

Beitragende zum Thema „Besteuerung der (Super-)Reichen“

Stand 5.5.2015

Fachtagung 15.-17. Mai 2015

Freitag, 15.5. – Hinführung und Kontext

19-21 Uhr, 3x30 Minuten

- Dr. Jörg Alt SJ, Jesuitenmission, Einige Erkenntnisse aus der laufenden empirischen Studie „Steuergerechtigkeit und Armut“ zum Problemkomplex „Besteuerung der (Super-) Reichen“, Schwerpunkt Bayern
- Dr. Stefan Bach, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, „Rückblick: Wachsende Vermögenskonzentration-wachsender Graben arm/reich-sinkende Umverteilung in Deutschland“
- Prof. Dr. Michael Hartmann, TU Darmstadt, „Wie stehen die ‚Top 1000‘ in Deutschland zum Thema Steuer und soziale Gerechtigkeit? – Relevante Erkenntnisse aus einer ‚Elitenbefragung‘.“

Samstag, 16.5. (Vormittag) Ethische Grundlagen

9-10.30 Uhr sowie 10.45-12.00 Uhr

4x30 Minuten

- Prof. emerit. Dr. Otfried Höffe, Tübingen, "Braucht eine konstitutionelle Demokratie eine Reichensteuer?"
- Prof. Dr. Joachim Wiemeyer, Ruhr Universität Bochum, „Grenzen der Ungleichheit - Progressive Besteuerung aus vertragstheoretischer Sicht“
- Prof. DDr. Elmar Nass, Wilhelm Löhe Hochschule Fürth, „Reichensteuer: Warum und Wofür? Eine Sondierung zwischen Naturrecht und Populismus“
- Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Eberhard Karls Universität Tübingen, „Warum der demokratische Staat besteuert und dadurch steuert - eine demokratietheoretische Sicht“.

Mittagessen & Mittagspause 12 – 13.30 Uhr

Samstag (Nachmittag) Technische Abwägungen...

13.30-15 Uhr sowie 15.30 – 17 Uhr

5x 30 Minuten

- Dr. Enrico Schöbel, Universität Leipzig, „Ermittlung großer Einkommen: Welche Herausforderungen stellen sich den Finanzämtern bei der Durchführung der Besteuerung von Superreichen?“
- Prof. Dr. Timm Bönke, FU Berlin, „Ausblick: Konkretes Potenzial von Vermögenssteuer, Erbschaftssteuer sowie der progressiven Besteuerung von Kapital.“
- Prof. Dr. Lorenz Jarass, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden, „Superreiche und Besteuerungsfragen bei Betriebsvermögen - nationale Maßnahmen sind sinnvoll und möglich“
- Prof. emerit. Dr. Johannes Hoffmann, Frankfurt, „Eigentum verpflichtet! Handlungsoptionen Steuerflucht, kriteriendefinierte Stiftungen und Förderung einer Gemeinwohlorientierten Ökonomie“
- Dr. Richard Böger, Vorstandsvorsitzender, Bank für Kirche & Caritas, „Einkünfte aus Kapitalvermögen: Besteuerung und Steuerhinterziehung - Entwicklung der letzten Jahrzehnte und Perspektiven.“

Öffentliche Veranstaltung 16.5. zum Thema „Besteuerung der (Super-) Reichen: Wo liegt das Problem?“

Samstagabend 18.30-20.15 Uhr

18.30-20.15 Uhr

- Fachpolitiker Regierungsparteien: Hans Michelbach, MdB, stellv. Vorsitzender der CSU Landesgruppe, Obmann der CDU/CSU im Finanzausschuss des Bundestags.
- Vertreter von „Vermögende für eine Vermögensabgabe“, Dr. Dieter Lehmkuhl (Sprecher)
- Fachpolitiker Oppositionsparteien: Uwe Kekeritz, MdB, B90/Grüne, Co-Autor des Papiers „Für eine gerechte Finanzierung der öffentlichen Güter weltweit: Steuerhinterziehung und Steuervermeidung stoppen“
- NGO Vertreter (Bündnis „Vermögenssteuer jetzt“ oder „Umfairteilen“) Ralf Krämer (ver.di)
- Prof. Dr. Joachim Wiemeyer, Mitglied der Sachverständigenkommission „Weltwirtschaft und Sozialethik“ der Deutschen Bischofskonferenz

anschließend Abendessen, Austausch, Begegnung

Sonntag, 17. Mai

Internationale Aspekte

9-10.30 Uhr

3x30 Minuten

- Cornelia Engelhardt, MA, “Corporate Citizenship – Corporate Social Responsibility – Corporate Tax strategies”

- P. DDr. Jonas Koudissa, Katholische Akademie Brazzaville, „Mensch, Menschlichkeit und Reichtum in der Weltanschauung der Bakongo.“
- P. Dr. Epiphane Kinhoun SJ, Katholische Universität Yaounde, „Die egozentrische Denk- und Handlungsweise der Reichen in Afrika“

Auswertung, Grundzüge einer Prioritätensetzung und Strategiebildung

10.45-12.00 Uhr

Folgen aus der Fachtagung sowie den Erkenntnissen der Podiumsdiskussion für die mittelfristige Kampagnenfähigkeit des Themas (2016-2020, Bundestagswahl 2017):

- Welche Themen scheiden besser aus bzw. sind weniger anschlussfähig für gesellschaftspolitische Advocacy?
- Kann man verbleibende Themen prioritär gewichten, hier sowohl national als auch international?
- Welche Strategiemöglichkeiten und Schwerpunkte empfehlen sich für eine Advocacyarbeit hinsichtlich Koalitionsmöglichkeiten mit
 - Kirchen und kirchlichen Organisationen/Institutionen?
 - Organisationen der allgemeinen Zivilgesellschaft?
- Erste Überlegungen zu potenziellen Kooperationspartnern (grundsätzlich oder in Teilbereichen)?

12 Uhr: Mittagessen und Ende der Fachtagung